

Silber, Fiebertr

Wie tausend Worte die wohl nur das ende spricht
schleichen wir durchs Dunkel uns`rer Angst
Lngst vergangen der Schwur der und zusammenhielt
ein Moment der ein Leben halten kann
Geh nicht fort von mir
ich trag dein Herz
Bei Mir
Ich brenne aus an dem Tag an dem du gehst
Ich seh Ich seh die Winde in deinem du verglhst
Ich trag dich, ich halte deine Wunden fest
Die Trnen in dir - ich fang sie fr dich auf
Die Schatten von gestern zerrisse ich mit meiner Hand
Komm mit mir - ich halte deine Kreaturen auf
Fieber Trume
Fieber Trume
Deine Krfte sinken in ein rohes Meer
tief in dir sitzt Schlange das Gift
Feuerfetzen fr das Monster das dich nahm
schreist nach Vergessen schon so lange
Geh nicht fort von mir
ich trag dein Herz
Bei Mir
Ich brenne aus an dem Tag an dem du gehst
Ich seh Ich seh die Winde in deinem du verglhst
Ich trag dich, ich halte deine Wunden fest
Die Trnen in dir - ich fang sie fr dich auf
Die Schatten von gestern zerrisse ich mit meiner Hand
Komm mit mir - ich halte deine Kreaturen auf
Fieber Trume
Fieber Trume
Geh nicht fort von mir
ich trag dein Herz
Bei Mir
Ich brenne aus an dem Tag an dem du gehst
Ich seh Ich seh die Winde in deinem du verglhst
Fieber Trume
Fieber Trume